

Pressemitteilung

ALTERUNG: UNTERNEHMEN REAGIEREN ZÖGERLICH

Studie: Deutsche Unternehmen haben den demografischen Wandel erkannt – innerbetriebliche Maßnahmen sind jedoch unzureichend

Köln, 28. März 2006 – **78 Prozent** der deutschen Diversity-Manager gehen laut der aktuellen Diversity Praxis Studie (DPS) davon aus, dass die Alterung der Belegschaft und der Märkte zu den **wichtigsten gesellschaftlichen Entwicklungen** für Unternehmen zählt. Gleichzeitig gestalten nur wenige Unternehmen die Zusammenarbeit der Generationen aktiv. Insbesondere Maßnahmen, die zur Wahrnehmung und **Wertschätzung der Leistung älterer Mitarbeiter** beitragen werden selten durchgeführt (22 Prozent), von immerhin 29 Prozent sind diese jedoch geplant.

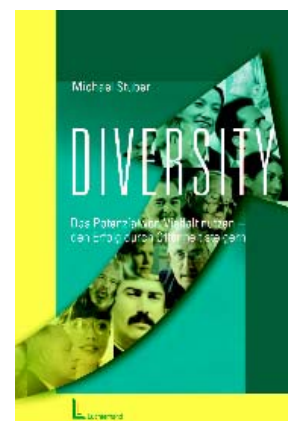
„Der Geburtenrückgang und die alternde Bevölkerung machen es erforderlich, eine generationsorientierte Personalpolitik zu betreiben. Bislang ist die deutsche Wirtschaft auf den demografischen Wandel völlig unzureichend vorbereitet“, kommentiert Michael Stuber die Ergebnisse der Studie. „Viele Unternehmen sehen anscheinend keine Verbindung des Alterungsprozesses mit ihrem Business“, so der Diversity-Experte weiter.

Zu den **Top-Aktivitäten** der Unternehmen im Rahmen ihres Altersmanagement zählt die Förderung der Beteiligung älterer Mitarbeiter an **Weiterbildung und Trainings**. 46 Prozent der Befragten geben an, diese Maßnahmen im Unternehmen bereits umzusetzen (s. Grafik). Mit 43 Prozent folgen auf Platz 2 Initiativen zur Förderung einer **offenen Kultur**, in der Erfahrungen zwischen Jüngeren und Älteren produktiv ausgetauscht werden. „Deutsche Unternehmen müssen ihre Vorbereitungen auf den demografischen Wandel intensivieren, insbesondere ältere Mitarbeiter sollten aktiver als bisher in Personalmaßnahmen einbezogen werden“, empfiehlt Diversity-Berater Stuber. Auch die fehlende Ausrichtung auf den Markt der Senioren und künftigen Senioren stelle eine auffallende Vergeudung von Absatzchancen dar, die mit „Diversity-Marketing“ genutzt werden könnten.

Die Diversity Praxis Studie (DPS) von *Ungleich Besser Diversity Consulting* untersuchte in Kooperation mit der **Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt** und dem **Personalmagazin** die betriebliche Praxis zur „Nutzung von Vielfalt“ in Deutschland. 46 führende Unternehmen nahmen 2005 an der Befragung teil.

Einen aktuellen Artikel zur Studie finden Sie im **Personalmagazin 3/2006** → <http://www.diversity-wissen.de/download/> > Eigene Publikationen

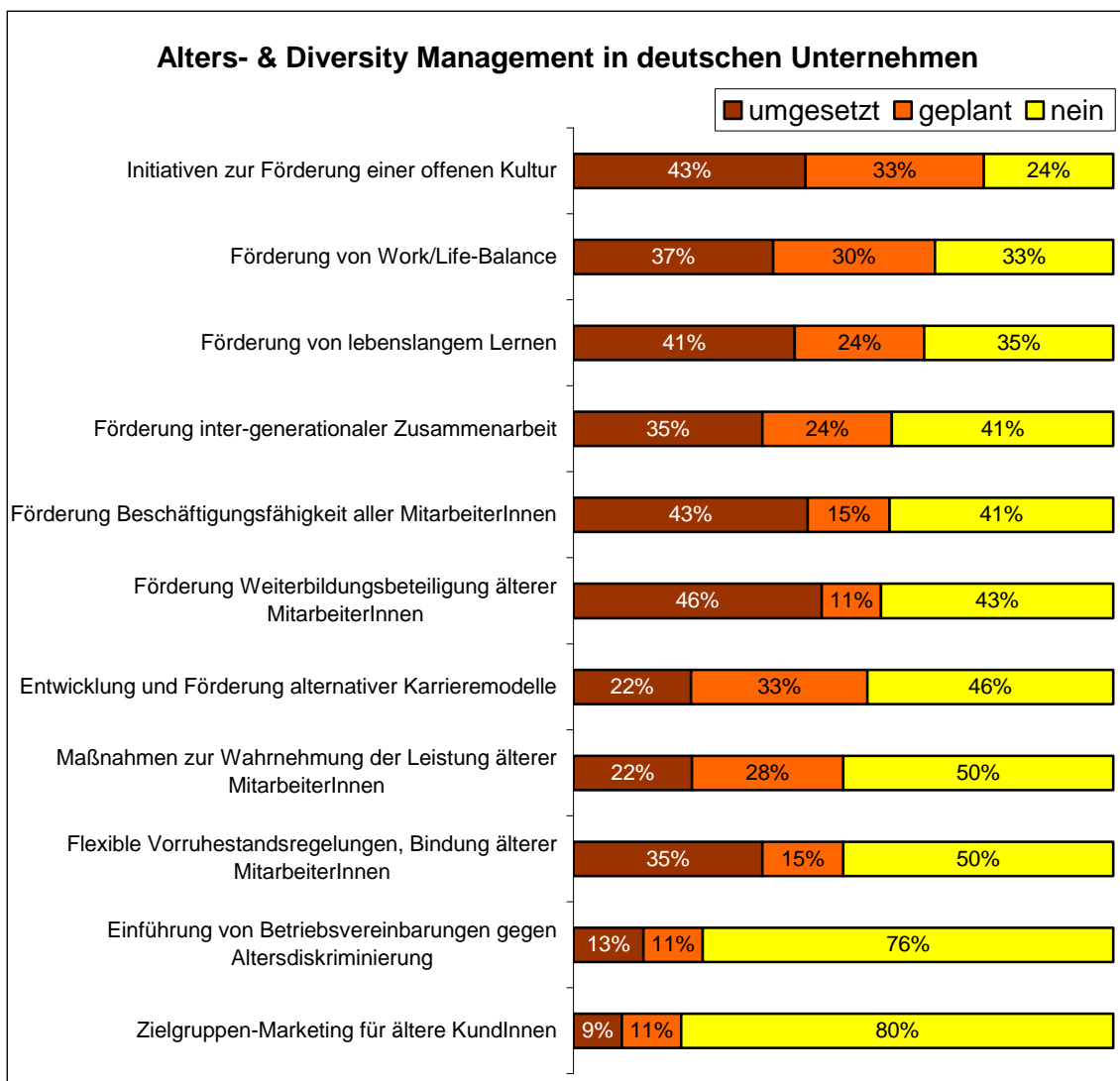
Kontakt: Ungleich Besser Diversity Consulting, Bereich Kommunikation,
Felix Wittig, Telefon 0221-22212-50 Email: kommunikation@ungleich-besser.de



Lesetipp: Fachbuch „Diversity“

Informationen zu Diversity:

Diversity thematisiert die Vielfalt von Beschäftigten und Konsumenten, unter anderem das Alter. Als umfassendes Managementkonzept richtet sich Diversity an alle Altersgruppen: Jung, Mittel, Alt. Diversity schafft Bewusstsein für die Auswirkungen von Altersunterschieden und fördert eine offene Geisteshaltung gegenüber Menschen aller Altersgruppen. *Ungleich Besser Diversity Consulting* berät Unternehmen seit neun Jahren bei der Einführung und Umsetzung von Diversity. Zu den bisherigen Kunden zählen u.a. Deutsche Bank, E.ON, Deutsche Telekom, Ford und Commerzbank.



Quelle und ©: Diversity Praxis Studie DPS, 2005, www.ungleich-besser.de/dps